

Essenz: Liebliche Kinder, es gilt, in die reine Welt zu gehen. Besiegt deshalb die sinnliche Begierde, den größten Feind. Besiegt sie und werdet dadurch Herrscher der Welt.

Frage: Welche Vision könnt ihr jedem durch eure Aktivität gewähren?

Antwort: Ob ihr nun ein Schwan oder ein Storch seid - jeder von euch gewährt durch seine Aktivitäten eine Vision von dem, was er ist. Schwäne fügen niemals irgendjemandem Leid zu. Störche verursachen Leid, weil sie lasterhaft sind. Kinder, ihr verwandelt euch nun von Störchen in Schwäne. Ihr entwickelt jetzt einen göttlichen Intellekt und eure Aufgabe ist, alle anderen euch gleich zu machen.

Om Shanti. Wenn ihr „Om Shanti“ sagt, erinnert ihr euch an eure ursprüngliche Religion und denkt auch an euer Zuhause. Ihr werdet jedoch nicht nur zu Hause sitzen, denn ihr seid die Kinder des Vaters. Darum erinnert euch auf jeden Fall auch an den Himmel. Indem ihr „Om Shanti“ sagt taucht all dieses Wissen in euren Intellekt auf: „Ich, die Seele, bin eine Verkörperung des Friedens. Ich bin das Kind des Ozeans des Friedens.“ Der Vater, der Schöpfer des Himmels, macht uns zu Verkörperungen der Reinheit und des Friedens. Reinheit ist die Hauptsache. Es ist die Welt, die rein und unrein wird. In der reinen Welt gibt es nicht einen einzigen lasterhaften Menschen. Die 5 Laster existieren nur in der unreinen Welt und deshalb wird diese Welt eine lasterhafte Welt genannt. Der Himmel ist die lasterlose Welt. Während ihr die Leiter hinabsteigt, gelangt ihr von der lasterlosen Welt in die Welt der Laster. Jene Welt ist rein und dies ist die unreine Welt. Goldenes und silbernes Zeitalter sind der Tag, das Glück und dies hier ist die Nacht des Umherirrens. Eigentlich stolpert niemand in der Nacht umher, aber man sagt, dass Anbetung wie Stolpern sei. Ihr Kinder seid nun hierher gekommen, um Erlösung zu finden. Ihr Seelen wart völlig tugendlos und unter dem Einfluss der 5 Laster. Die sinnliche Begierde ist das Hauptlaster, denn sie macht die Menschen tugendlos. Jeder weiß, dass er oder sie eine unreine, tugendlose Seele ist. Wegen diesem einen Laster der Begierde werden alle Qualifikationen ruiniert. Deshalb sagt der Vater: Besiegt die Begierde und ihr werdet die Herren der Welt, d.h. Meister des Himmels. Darum solltet ihr innerlich sehr glücklich sein. Wenn die Menschen unrein werden, verstehen sie überhaupt nichts. Der Vater sagt: „Werdet lasterlos.“ Das Hauptlaster ist die Begierde und aufgrund dieses Lasters gibt es in jedem Zuhause gibt es so viel Friedlosigkeit. Überall hört man die Schreie des Leids. Warum gibt es so Elend in dieser Welt? Weil die Seelen tugendlos sind. Aufgrund der Laster, werden sie „Teufel“ genannt. Ihr versteht nun, dass nichts in dieser Welt nützlich ist - der Heuschober muss angezündet werden. Was auch immer ihr mit euren physischen Augen sehen könnt, wird in Flammen aufgehen. Die Seelen selbst können nicht verbrennen.. Es ist so, als ob sie versichert wären; sie bleiben immer lebendig. Versichert irgendjemand jemals eine Seele? Ein Körper kann versichert werden. Die Seele hingegen ist unvergänglich. Euch Kindern wurde erklärt, dass dies ein Spiel ist. Die Seelen wohnen ganz oben und sind völlig von den 5 Elementen getrennt. Alle Materie dieser Welt wird aus den 5 Elementen erschaffen. Seelen werden niemals erschaffen; sie existieren ewig. Es ist nur so, dass sie wohlthätige Seelen und tugendlose Seelen werden und entsprechend werden sie als wohlthätige oder tugendlose Seelen bezeichnet. Sie werden so schmutzig aufgrund der fünf Laster! Der Vater ist jetzt gekommen, um euch von jeglichem Fehlverhalten zu befreien. Es sind die Laster, die den gesamten Charakter verderben. Die Leute verstehen nicht einmal, was ein guter Charakter ist. Dies ist die höchste Regierung. Statt Pandava Regierung könnt ihr auch die Göttliche Regierung genannt werden. Ihr versteht, dass ihr das seid. Was tut die Göttliche Regierung? Sie macht Seelen rein und verwandelt sie in Gottheiten. Woher sonst sollten die Gottheiten herkommen? Niemand weiß das. Gottheiten sind auch Menschen, aber wie wurden sie, was sie waren und wer machte sie dazu? Gottheiten leben nur im Himmel und diese Bewohner des Himmels werden bestimmt zu Bewohnern der Hölle und dann wieder zu Bewohnern des Himmels. Selbst ihr wusstet das nicht. Wie sollte es also sonst irgendjemand wissen? Euch ist nun klar, dass alles ein vorherbestimmtes Spiel ist und dass all diese Seelen Schauspieler sind. Behaltet diese Aspekte in eurem Intellekt. Kümmert euch um das Studium und werdet auch auf jeden Fall rein. Unrein zu werden ist sehr schlecht. Es sind die Seelen, die unrein werden. Sie fahren fort, sich gegenseitig zu beschmutzen. Es ist eure Aufgabe, die Unreinen zu läutern. Werdet rein und ihr könnt in die reine Welt gehen. Die Seelen verstehen das. Wenn die Seele nicht da ist, kann der Körper nicht bleiben und nichts bewegen. Ihr Seelen versteht, dass ihr ursprünglich in der reinen Welt gelebt habt. Der Vater hat euch nun erklärt, dass ihr mittlerweile völlig unvernünftig geworden seid und euch in einer unreinen Welt aufhaltet. Um für den Himmel würdig zu werden, gilt es, rein zu werden.

Der Vergleich mit dem Himmel ist nur im Übergangszeitalter möglich. In der neuen Welt gibt es nichts, womit man den Himmel vergleichen könnte. Nur im Übergangszeitalter erhaltet ihr das Wissen und die Mittel, um wieder rein zu werden. Nur der Eine ist der Vater und der Läuterer. Ihr bittet Ihn: „Mach uns so rein wie die Gottheiten.“ Sie waren die Meister des Himmels und ihr wisst, dass ihr diese Gottheiten gewesen seid und dann, nachdem ihr 84 Mal wiedergeboren wurdet, unrein geworden seid. Krishna wird „Shyam Sundar“ genannt und die Bhagats malten Bilder, die Krishna blau verfärbt darstellen. Sie verstehen jedoch die Bedeutung davon nicht. Ihr erhaltet ein klares Verständnis, was mit Krishna geschah. Sie haben 2 Welten dargestellt, aber tatsächlich gibt es nur 1 Welt. Sie wird neu und dann wieder alt. Zuerst ist der Mensch ein kleines Baby und dann, wenn er heranwächst, wird der Körper alt. Ihr strengt euch so an, um den Leuten die Zusammenhänge zu erklären. Ihr errichtet euer eigenes Königreich. Lakshmi und Narayan haben das ebenso gemacht, nicht wahr? Sie sind so lieblich geworden, indem sie das Wissen verinnerlicht haben. Wer hat sie unterrichtet? Gott! Es ist keine Rede von Krieg. Gott ist so vernünftig, wissensvoll und rein! Alle Menschen verbeugen sich vor dem Abbild Shivas, aber sie wissen nicht, wer Er ist und was Er tut. Sie sagen einfach weiterhin: „Shiv Kashi Vishwanath Ganga...“ (Tempel von Shiva in Kashi, wo der Ganges aus dem Herrn der Welt hervortrat). Sie verstehen die Bedeutung von alledem überhaupt nicht! Wenn ihr ihnen etwas erklärt, sagen sie: „Was könnt ihr uns schon erklären? Wir haben all die Veden und Schriften studiert.“ Niemand weiß jedoch, was das Königreich Ramas ist. Das Goldene Zeitalter, die Neue Welt ist das Königreich Ramas. Diejenigen unter euch, die das verinnerlichen, sind graduell unterschiedlich. Einige vergessen es sogar, weil ihr Intellekt völlig versteinert ist. Deshalb ist es die Pflicht derer, die einen göttlichem Intellekt entwickelt haben, andere sich gleich zu machen. Diejenigen mit einem steinernen Intellekt werden fortfahren, dasselbe wie immer zu tun. Es gibt Schwäne und Störche. Schwäne verursachen nie jemandem Leid; Störche schon. Manche benehmen sich wie Störche mit allen fünf Lastern. Viele derartige Menschen kommen auch hierher. Sie werden „Teufel“ genannt, aber sie können nicht sofort erkannt werden. Viele lasterhafte Menschen besuchen unterschiedliche Center und sagen, dass sie Brahmanen seien, aber das ist gelogen. Dies wird die Welt der Lügen. Die Neue Welt ist die Welt der Wahrheit und jetzt ist Übergangszeitalter. Es gibt so große Unterschiede! Diejenigen, die lügen und alles falsch machen, werden nur drittklassig. Es gibt auch Erstklassige und Zweitklassige. Der Vater sagt: „Liefert den Beweis vollkommener Reinheit. Manche sagen, dass es unmöglich sei, zusammenzuleben und rein zu bleiben. Kinder, erklärt ihnen dass es möglich ist, aber weil einige keine Yogakraft haben, können sie nicht einmal so etwas Einfaches erklären. Niemand sagt den Leuten, dass es Gott ist, der uns hier lehrt. Er sagt: „Indem ihr in diesem Leben rein werdet, seid ihr 21 Leben lang die Meister des Himmels, der reinen Welt. Es kann kein einziges unreines Wesen in der reinen Welt geben. Die 5 Laster existieren dort nicht. Es ist die lasterlose Welt und dies ist die lasterhafte Welt. Wir erhalten die Souveränität des Goldenen Zeitalters. Warum sollten wir also nicht für die Dauer 1 Lebens rein leben? Wir ziehen den Hauptgewinn in einer riesigen Lotterie! Es gibt so viel Glück. Gottheiten sind rein und nur der Vater macht euch rein von unrein. Deshalb solltet ihr den Leuten sagen, dass euch diese Vorstellung überzeugt hat. Nur der Vater verwandelt gewöhnliche Menschen in Gottheiten. Nur Er kann die Neue Welt erschaffen. Gott allein kommt, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln. An die Nacht der Geburt Shivas erinnert man sich. Es wird gesagt: Wissen, Anbetung und Loslösung (Gyan, Bhakti und Vairag). Wissen und Anbetung bestehen jeweils eine halbe Zeitperiode lang. Nach der Anbetung gibt es Loslösung. Es gilt jetzt, nach Hause zurückzukehren. Deshalb werdet ihr dieses Körperkostüm ablegen. Ihr braucht nicht mehr länger in dieser schmutzigen Welt zu leben. Dieser Kreislauf der 84 Leben hat nun sein Ende erreicht und wir kehren über den Wohnort des Friedens in die reine Welt zurück. Vergesst jedoch „Alpha“ nicht. Die Kinder verstehen auch, dass die alte Welt bald zerstört wird. Der Vater etabliert die Neue Welt. Er ist schon unzählbar oft gekommen, um den Himmel zu etablieren. Diese Hölle wird wieder einmal zerstört. Sie ist so groß und der Himmel ist so klein! In der Neuen Welt gibt es nur 1 Religion, während es hier unzählige Religionen gibt. Wer etablierte das 1 Dharma? Brahma war es nicht. Brahma wird unrein und dann rein. Baba sagt: Ich bin immer rein und niemand kann sagen: Der unreine Eine, der rein wird. Wenn Brahma und Sarawati rein sind, heißen sie Lakshmi und Narayan. Es gibt den Tag und die Nacht Brahmas. Brahma Baba ist Prajapita. Shiv Baba ist der ewige Schöpfer. Das Wort „ewig“ bezieht sich auf den Vater. Der Vater ist ewig und deshalb sind Seine Kinder, die Seelen, auch ewig. Das Drama ist auch ewig und vorherbestimmt. Das Selbst, die Seele, erhält das Wissen über Anfang, Mitte, Ende und Dauer des Weltkreislaufs. Wer vermittelt dieses Wissen? Der Vater. Ihr gehört 21 Leben lang zum Herrn und Meister und dann werdet ihr Waisenkinder in Ravans Königreich. Von da an verdirbt euer Charakter, weil die Laster auftauchen.

Es ist jedoch nicht so, dass es 2 Welten gibt. Die Leute glauben, dass Himmel und Hölle zur gleichen Zeit existieren. Euch Kindern wird jetzt alles klar erklärt! Jetzt seid ihr noch unbekannt. Schaut, was in den Schriften geschrieben steht! Sie haben alles völlig durcheinander gebracht. Nur der Höchste Vater kann all das wieder entwirren. Die Seelen rufen nach Ihm: „Ich bin vollkommen nutzlos. Komm und reinige mich und erneuere meinen Charakter!“ Euer Charakter wird jetzt wieder vollkommen! Die anderen Seelen jedoch werden immer verdorbener. Alles kann am Benehmen einer Person erkannt werden. Heute mag jemand ein Maharathi und Schwan sein und morgen ist er ein Storch. Es dauert nicht lang! Maya ist inkognito. Ärger ist ebenfalls unsichtbar. Wenn jemand dann beginnt, jemanden zu kritisieren, tritt er der Ärger deutlich hervor. Dann rennen diejenigen davon, die dem Wissen erstaunt zugehört haben und es sogar weitergegeben haben. Sie fallen so tief! Sie werden wie ein Stein. Es gibt die Geschichte vom Hof Indras. Lasterhafte Seelen können erkannt werden und sie sollten nicht in die Versammlung kommen. Jeder, der auch nur ein wenig Wissen erhalten hat, wird in den Himmel gehen, denn das Wissen wird niemals zerstört. Der Vater sagt: „Bemüht euch jetzt und beansprucht einen hohen Status. Ihr werdet zuerst Mitglieder der Sonnendynastie, dann der Monddynastie, dann der Dynastie der Kaufleute und dann der Shudradynastie. Wenn ihr den Lastern frönt, wird euer Status erniedrigt. Ihr versteht nun, wie sich der Kreislauf dreht. Sie sagen, dass das Eiserner Zeitalter noch 40.000 Jahre währt. Ihr müsst die Leiter hinabsteigen. Wenn es jedoch noch 40.000 Jahre anhält, würde es unzählig viele Menschen geben! In nur 5.000 Jahren sind es schon so viele Menschen, dass es nicht einmal genug zu essen für sie gibt. Deshalb kommt der Vater und schenkt euch Geduld. Unreine Menschen bekämpfen sich weiterhin untereinander. Sie können sich nicht ändern, aber schaut, wie sehr sich euer Intellekt verwandelt hat. Trotzdem täuscht euch Maya immer wieder. Seid allen Wünschen gegenüber völlig unwissend. Wenn es irgendwelche Wünsche gibt, ist alles verloren. Ihr werdet dann nicht einmal einen Cent wert sein. Maya täuscht sogar sehr gute Maharathis auf die eine oder andere Weise. Dann können sie Babas Herzensthron nicht erklimmen, so wie einige das Herz ihrer leiblichen Eltern auch nicht gewinnen können. Manche Kinder sind sogar derartig verdorben, dass sie ihre leiblichen Eltern und sogar ihre Familie töten! Sie sind sehr fehlgeleitete Seelen. Schaut, was Ravan bewirkt. Diese Welt ist sehr schmutzig. Hängt euer Herz nicht an sie. Es braucht viel Mut, rein zu werden, aber Reinheit ist die Hauptsache, um den Preis der Weltsouveränität zu beanspruchen. Darum ruft ihr den Vater, dass Er kommen soll und euch reinigt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Um sicher vor Mayas Täuschungsmanövern zu sein, werdet völlig unwissend im Hinblick auf jegliche Art von Wünschen. Hängt euer Herz nicht an diese schmutzige Welt.
2. Liefert den vollständigen Beweis der Reinheit. Reinheit kennzeichnet den erhabensten Charakter. Werdet auf jeden Fall rein, um euch selbst zu verwandeln.

Segen: Mit dem Bewusstsein, dass ihr Babas Hand (Haath) haltet und Er bei euch ist (Saath), möget ihr frei sein von Fragen und Sorgen und schwierige Dinge einfach machen.

Wenn ihr die Hand von jemand haltet, der wirklich großartig ist, dann ist eure Stufe unbeschwert und ihr habt keine Fragen. Versteht, dass BapDada immer bei euch ist und dass Seine spirituelle Hand euch führt, d.h. ihr habt euch Ihm anvertraut und darum ist Er verantwortlich. Übergebt jegliche Last dem Vater und macht euch selbst leicht. Die Hand des Vaters festzuhalten und bei Ihm zu bleiben ist die Methode, alle Lasten abzuwerfen und schwierige Dinge einfach zu machen.

Slogan: Bemüht euch auf ehrliche Weise und ihr erfahrt die zusätzliche Unterstützung des Vaters.

Erfahrt wie Brahma Baba die perfekte Stufe:

- 22) Sakar Brahma führte in dieser körperlichen Welt ein einfaches Leben und wurde ein Beispiel für andere. In seiner Einfachheit vermittelte er eine Erfahrung von königlicher Großartigkeit. Er lebte wie ein Bettler und vermittelte die Erfahrung eines sorgenfreien Kaisers. Königlich waren stets seine Worte, seine Handlungen und sein Gesicht. Folgt Vater Brahma auf diese Weise.

Om Shanti